

A **ALLGEMEINES**

AP **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**

APC **Museen; Museumswesen**

Sport

AUFSATZSAMMLUNG

22-2 ***Sport im Museum*** : Gedanken zum Sammeln, Ausstellen und Vermitteln von Sport / hrsg. von Christian Wacker. - Baden-Baden : Ergon-Verlag, 2022. - 285 S. : Ill., Diagramme ; 23 cm. - (Sport, Kultur und Gesellschaft ; 6). - ISBN 978-3-95650-843-1 : EUR 59.00
[#8059]

Seit 2003 gibt es eine Deutsche Arbeitsgemeinschaft von Sportmuseen, Sportarchiven und Sportsammlungen (DAGS), die sich seitdem verstärkt um den Erhalt der historischen Überlieferung des Sports kümmert. Einer der Initiatoren war der Münsteraner Sporthistoriker Michael Krüger, der dann vor einem Jahr in ***Deutsche Sportgeschichte in 100 Objekten***, mit mehreren Mitstreitern einen wichtigen, wenn auch stark auswählenden Beitrag zur Sachkultur des Sports herausbrachte.¹ Es wurden hier Bekleidung, Geräte, Plakate usw. vorgestellt. Die beschriebenen „Objekte“ werden vor allem in Sportmuseen aufbewahrt, von denen es im internationalen Rahmen auf jeden Fall über 1000 Institutionen gibt (S. 80). Etwa 120 deutsche Sportmuseen verschiedenster Couleur führt Ulrich Schulze Forsthövel (S. 145 - 147) auf. Besondere Bedeutung haben das Deutsche Sport & Olympia Museum in Köln und die Sportmuseen in Berlin und Leipzig. Der Reihenherausgeber Michael Krüger und der Bandherausgeber Christian Wacker, beide renommierte Sporthistoriker und Letzterer auch ein erfahrener Museologe, geben uns im *Vorwort* bzw. in der *Einleitung* einen ersten Überblick über die Thematik.

Die folgenden drei Aufsätze untersuchen die Sportmuseen als Gattung und zeigen deren Vielfalt deutlich auf.² Louise Bielzer und Ronald Wadsack geben unter anderem einen tabellarischen Überblick (S. 15) über die verschiedenen Typen von Sportmuseen, etwa die im anglo-amerikanischen Raum so verbreiteten *Halls of Fame*, olympische, nationale, regionale oder Club- und Teammuseen. Es zeigt sich schnell, daß die Sportmuseen ihren

¹ ***Deutsche Sportgeschichte in 100 Objekten*** / Michael Krüger (Hrsg.). - 1. Aufl. - Neulingen : Klotz, 2020. - 456 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-948424-47-3 : EUR 29.80 [#7483]. - Rez.: ***IFB 21-2***

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10876>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1239502184/04>

Besuchern nicht nur mehr oder weniger spektakuläre Exponate zeigen, sondern in aller Regel auch über einschlägige Archivalien und Buchbestände verfügen, also wertvolle sport- und kulturgeschichtliche Quellen, die eher der Wissenschaft, nicht einem breiten Publikum vorbehalten sind. Ein gelungenes Beispiel für die Symbiose von Archiv, Bibliothek und Museum ist das Carl und Liselott Diem-Archiv in Verbindung mit der Zentralbibliothek der Sportwissenschaften in Köln.³

Auf der Basis von Gesprächen mit Museumsfachleuten geht Matthias Henkel der Frage nach, inwieweit Sportmuseen als Identitätsfabriken dienen können. Sie schaffen es in vielen Fällen nachhaltig, die Identifizierung mit Vereinen oder Verbänden zu stärken.

Nicht geringe Probleme werfen auch die Schaffung von nationalen Sportmuseen auf, Einrichtungen, die die gesamte sportliche Entwicklung eines Landes schlaglichtartig, aber doch ausgewogen dem Publikum darbieten. Mit der Gründung des 2008 eröffneten National Sports Museum in Melbourne scheint dies in Australien recht gut gelungen zu sein (Helen Walpole, Jed Smith).

Die folgenden Kapitel suchen nach Antworten auf die schon im Untertitel angeklungenen Grundfragen, was man sammelt⁴ und somit der Nachwelt bewahrt und welche Initiativen Sportmuseen ergreifen, um den Besuchern, etwa durch Ausstellungen, fundierte Informationen zu vermitteln (Christian Wacker).

Unter den Sportartefakten, den verschiedenen Pokalen, Medaillen, Wimpeln, Autogrammbüchern etc. zirkulieren längst nicht immer Originale, sondern Kopien, eben zahlreiche Fälschungen. Pekka Honkanen und Volker Kluge weisen auf den prosperierenden, aber von Betrug überschatteten Markt mit gefälschten Sportmemorabilia hin. Honkanen illustriert dies am Beispiel der Helsinker Olympiade 1952.

Dem Sichern und Bewahren gerade der schriftlichen Überlieferung widmet sich das in Maulbronn ansässige Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e. V. Sehr viele Akten von regionalen Verbänden und erst

³ Dazu die vorzügliche Bestandsübersichten in **Abgestaubt und neu erforschbar** : die historischen Sammlungen der Deutschen Sporthochschule Köln / Ansgar Molzberger ... - Köln : Sportverlag Strauß. - 30 cm. - (Schriftenreihe der Zentralbibliothek der Sportwissenschaften der Deutschen Sporthochschule Köln) [#4026].- Bd. 1. Personennachlässe. - 1. Aufl. - 2014. - 297, [13] S. : zahlr. Ill. - ISBN 978-3-86884-171-8 : EUR 59.80. - **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz426807766rez-1.pdf> - Bd. 2. Olympische Bewegung. - 1. Aufl. - 2018. - 315 S. : Ill. - ISBN 978-3-86884-172-5 : EUR 59.80. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9138> - Bd. 3. 100 Jahre Sporthochschule : 1920 - 2020 ; Deutsche Hochschule für Leibesübungen, Sporthochschule Köln, Deutsche Sporthochschule Köln / Ansgar Molzberger ... - 1. Aufl. - 2020. - 331 S. : zahlr. Ill. - Ersch. auch mit einem Vorwort des Rektorats ohne die Reihenangabe Abgestaubt und neu erforschbar. - ISBN 978-3-86884-173-2 : EUR 59.80. - Rez.: **IFB 21-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10723>

⁴ Besonders instruktiv ist hier Christian Wackers in seiner weit in Geschichte des sportlichen Ausstellungswesens zurückgehenden Übersicht über die „Sammlungsrelevanz“ der diversen Exponate (S. 86 - 87).

recht von lokalen Vereinen gehen nach wie vor verloren, weil sie im Besitz der jeweiligen Vorsitzenden verbleiben und nicht selten von diesen oder ihren Nachkommen entsorgt werden. Martin Ehlers zeigt jedoch, daß sich sein Institut in enger Kooperation mit dem Sportarchiv am Landesarchiv Stuttgart intensiv um die Sicherung und Erschließung der bedrohten Archivalien bemüht. Man bemüht sich in Maulbronn zugleich um die Erfassung und Erschließung von „grauer“ Literatur, der verschiedenen Vereinsgeschichten und Festschriften, die längst nicht immer an die zuständige Landesbibliothek abgeliefert werden.

Die schon angesprochene Liste der deutschen sporthistorischen Institutionen von Ulrich Schulze Forsthövel verdient unter dem Aspekt des Bewahrens hier nochmals eine kurze Erwähnung.

Unter der Überschrift *Vermitteln* widmen sich vier Beiträge Fragen der Museumspädagogik. Was erwarten Besucher in Sportmuseen, fragt Yousef Khacho und Helen Walpole gibt eine Reihe von Tips, wie man die Besucherorientierung verbessern kann. Dem Wecken von Neugierde, aber auch einer kritischen Distanz zu manchen sportlichen Leistungen fühlt sich Geoffrey Z. Kobe verpflichtet. Eine „Heldenreise mit Leerstellen“ nennen Axel Vogelsang und Barbara Kummeler ihren Besuch im Zürcher FIFA World Football Museum. Mangelnde kritische Distanz auch zum eigenen Handeln sorgen hier für vermeidbare Leerstellen.

Die vier Fallstudien des letzten Kapitels unterstreichen den internationalen Charakter des Buches. Die Situationsberichte aus Japan (Kyoko Raita), Kanada (Jason Beck), den Niederlanden (Jurryt van de Vooren) und dem Baltikum (Kalle Voolaid) zeigen nachdrücklich, welche Fortschritte die Sportgeschichte im Bereich ihrer Quellenkunde (Museen, Archive, Bibliotheken) zuletzt gemacht hat. Die Bibliotheken, hier meist unter Sammlungen subsummiert, haben weniger Bedeutung als Museen, aber große Relevanz als Archive.

Unter den mit *Kurzbiografien* vorgestellten Personen finden wir eine Reihe von Museumsfachleuten, die deutschen Sporthistorikern weniger bekannt sein dürften, die aber dazu beigetragen haben, eine facettenreiche Untersuchung zum Thema Sport in Museen zusammenzutragen. Dazu konnte, wie der Herausgeber Christian Wacker zu Recht betont (S. 10), nicht gleich ein Handbuch zur Thematik im internationalen Rahmen entstehen. Vielleicht wäre aber ein Führer durch die überschaubaren deutschen Sportmuseen mit gründlicher Beschreibung der Bestände denkbar.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11538>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11538>